

NETZ- WERKER:IN

Das Magazin für
Mitarbeiter:innen
der **ENERGIEAG**

JG 26 **Nr. 1** 04/24



IMPRESSUM

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER UND VERLEGER

Energie AG Oberösterreich, Böhmerwaldstraße 3, 4020 Linz

HERSTELLER (DRUCK)

Kontext Druckerei GmbH, Spaunstraße 3a, 4020 Linz

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT

(mit Ausnahme des Beitrags des Betriebsrates)

Karin Strobl, Konzernkommunikation

CHEFREDAKTEURIN

Karin Gruber, Konzernkommunikation

REDAKTIONSTEAM

Petra Grubich, HR Strategie und Steuerung • Karin Dietachmayr, Konzerninnovation • Alexandra Baumgartner, Vorstandsbüro • Sabine Schwarzbauer, Konzern-IT-Services • Ulrike Starzengruber, Customer Services • Gregor Eckmayr, Andrea Öhlinger, Lisa Schimpl, Sebastian Wakolbinger, Personalmanagement • Heinz Kaar, Erzeugung • Wolfgang Denk, Netz OÖ • Bettina Kaimberger, Trading • Christoph Grubich, Sabine Schmidt, Vertrieb • Daniela Stöger, Telekom • Silvia Schöffl, Bohemia • Doris Brunnbauer, Tech Services • Marietta Forster, Umwelt Service • Brigitte Bartl, Betriebsrat • Michaela Steinparz, Ennskraftwerke • Berichte, die keiner/keinem konkreten Autor:in zugeordnet sind, wurden seitens der Netzwerker:in-Redaktion verfasst.

FOTOS & ILLUSTRATIONEN

Energie AG Oberösterreich, Getty Images Plus, Unsplash

KONZEPT & LAYOUT

clubnord.at

SCHLUSSREDAKTION

Karin Gruber, Konzernkommunikation

Lektorat: Ulrike Kubinger, Kubin.Media e.U.

OFFENLEGUNG NACH § 25 MEDIENG.

Relevante Informationen sind unter www.energieag.at/impressum bzw. berichte.energieag.at/2023/geschaeftsbericht/konzern-uebersicht.html jederzeit abrufbar.

BLATTLINIE

Aktuelle Informationen über die Energie AG Oberösterreich und ihre Konzerngesellschaften



Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens »Druckerzeugnisse«, UW-Nr. 1236

Herzensprojekte.

CHEFREDAKTEURIN
KARIN GRUBER WÜNSCHT
VIEL FREUDE BEIM LESEN.

Es ist beeindruckend, was sich derzeit im Konzern tut: In **Ebensee →10** sind bereits die Mineure am Werk, unsere **Lehrlinge →18** starten mit Herz und Verstand voll durch. Mit praktischen **Ideen →06** und innovativen **Ansätzen →12** bewältigen wir aktuelle und künftige Herausforderungen. So **verschieden →21** wir auch sind – gemeinsam prägen wir die **Unternehmenskultur, →08** gemeinsam sind wir die Energie AG!



Kurz vor Redaktionsschluss wurde im Rahmen der Aufsichtsratssitzung auch unser **neuer Technikvorstand** bekanntgegeben: Mit 1. August wechselt der 44-jährige Niederösterreicher Alexander Kirchner von der Wien Energie zu uns in die Energie AG und wird CTO (Chief Technology Officer). Mehr dazu auf Seite 5.

Karin Gruber



Großer Andrang am Messestand.

Die Energiesparmesse in Wels ist für die Energie AG die wichtigste Messe im ganzen Jahr und war auch heuer wieder ein voller Erfolg.

Insgesamt 20 Berater:innen der Energie AG waren für die Besucher:innen am Messestand im Einsatz. Die Kund:innen konnten sich persönlich vom Dienstleistungsspektrum überzeugen und von den Mitarbeiter:innen beraten lassen. Heuer wurde der Messestand im Design der aktuellen Werbelinie mit »Eindrücken vom Mars« gestaltet und war so in der Messehalle besonders gut sichtbar. Ergebnisse der Marktforschung haben bestätigt, dass diese Kampagne auf besonders gute Resonanz gestoßen ist: 60 Prozent der Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher gefällt die Kampagne laut Umfrage sehr gut bzw. gut. Im Vorfeld der Messe wurden von unseren Kund:innen über den Kundenklub rund 13.600 Messeintrittskarten abgerufen (gegen Einlösen von gesammelten Punkten)! Diese Karten galten gleichzeitig als Gutschein für eine

Doppelpackung LED-Lampen. Auch die Netz OÖ war auf dem gemeinsamen Messestand vertreten und die Kolleg:innen führten Beratungsgespräche mit interessierten Besucher:innen. Um für die Energiezukunft mit bestens ausgebildeten Fachkräften gerüstet zu sein, gab es auch Informationen rund um die Lehrlingsausbildung im Konzern – direkt von unserem engagierten Ausbildungsteam. Bestens besucht waren auch die einzelnen Vorträge unserer Energiesparakademie direkt am Messestand. Außerdem fand im Rahmen der Messe das mittlerweile 10. Kundenforum statt. Hierbei wurden einige Produktideen aus dem Vertrieb rund um das Thema Wärmelösungen direkt mit den Kund:innen diskutiert. Auf dem Prüfstand standen aktuelle Überlegungen zu Tarifen mit unterschiedlicher Preisflexibilität – vom Fixpreis bis zum Spotpreis.

ENERGIE. ABER GUT.



BREAKING NEWS

Alexander Kirchner wird Technikvorstand.



Wie der Aufsichtsratsvorsitzende und Wirtschaftslandesrat Markus Achleitner nach der Aufsichtsratssitzung am 21. März bekanntgegeben hat, wird der 44-jährige Niederösterreicher Alexander Kirchner als CTO (Chief Technology Officer) Nachfolger von Stefan Stalling. Er wechselt mit 1. August von der Wien Energie zu uns in die Energie AG.

»Ich möchte mich für das Vertrauen beim Aufsichtsrat bedanken und freue mich, bei der strategischen Neuausrichtung des Konzerns meinen Beitrag leisten zu dürfen. Ich freue mich auch auf die gemeinsame Arbeit mit CEO Leonhard Schitter und CFO Andreas Kolar und auf die Zusammenarbeit mit den vielen engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Energie AG«, so Alexander Kirchner nach einer ersten Stellungnahme und: »Die Energie AG hat den Zeiger auf Dekarbonisierung gestellt. Um diese Transformation zu meistern, müssen wir alle Hebel in Bewegung setzen. Das gilt für den Ausbau der erneuerbaren Erzeugung genauso wie für den Ausbau der Netzinfrastruktur und der Speicherkapazitäten.«

TECHNISCHES MANAGEMENT

LOOMINATI- Gewinner 2022/23.

LOOMINATI ist das Ideenmanagement-System der Energie AG und steht allen Mitarbeiter:innen für die Einreichung guter und zweckdienlicher Verbesserungsvorschläge offen. Aus den Einreichungen werden die Ideen des Jahres gewählt und prämiert. Das sind die beiden Siegerideen des Geschäftsjahres 2022/23:

Die Idee von Johannes Wiesinger (Immobilienmanagement) betrifft eine Energiesparmaßnahme für die Befeuchtung der Raumluft im PowerTower in Linz: »Die Raumluft wird im Heizbetrieb mit Dampf befeuchtet, da sonst die Luftfeuchtigkeit in den Büros zu niedrig wäre. Trockene Luft bedeutet unbehagliches Raumklima. Unsere Dampfbefeuchter-Anlagen sind wie überdimensionale Wasserkocher, die permanent Wasser verkochen und den Wasserdampf ins Lüftungssystem einbringen. Der gesamte jährliche Energieaufwand der Befeuchter liegt bei bis zu 400 MWh und ist vergleichbar mit dem elektrischen Energieaufwand für die Kühlung der Büros.« Dem Absolventen eines Öko-Energietechnik-Studiums war es ein Anliegen, hier eine Verbesserung zu erzielen. Mit einer installierten Feuchte-Rückgewinnungsanlage können maßgebliche Mengen an elektrischer Energie eingespart (bis zu 75 %) sowie Lastspitzen reduziert werden. Auch die Einhaltung der erforderlichen Befeuchtungs-



FOTO Johannes Wiesinger vor der installierten Feuchte-Rückgewinnungsanlage im PowerTower.

leistung ist leichter geworden. In der Abfallverbrennungsanlage Wels freuen sich Iseni Bashkim und Halimi Adnan (Umwelt Service) über die Umsetzung ihres Gewinnervorschlags: Nach der Verbrennung des Abfalls fällt die noch heiße Schlacke zur Abkühlung über einen Fallschacht in ein Wasserbad. Dennoch kann es durch Staubeentwicklung bzw. Glutnester zu Folgeschäden beim Schlackeförderband kommen. Die vorhandenen Rauchmelder lösen einen Feuerwehreinsatz der Betriebsfeuerwehr sowie in Folge der FF Wels aus. Um dies zu vermeiden, hatten sie die Idee zur Montage einer Schlauchtrommel in diesem Bereich. Damit ist ein rascher Erstlöschangriff vor Ort sichergestellt und Feuerwehreinsätze können insgesamt reduziert werden. Die Anschaffungskosten sind gering im Vergleich zu einem möglichen Schaden. Es freut die beiden sehr, dass mit ihrer Idee der Arbeitsalltag der Kolleg:innen verbessert werden konnte.



FOTO Halimi Adnan (l.) und Iseni Bashkim (r.) in der Warte mit dem Kamerabild des Schlackeförderbandes.

→ Jetzt deine
Idee einreichen!

Einfach online oder persönlich bei den Loominati-Koordinator:innen. Alle Infos auf der Loominati-Seite im Intranet (PowerNet) oder direkt bei deiner Führungskraft.

ENERGIE. ABER GUT.

Eine Frage der Kultur.



Im Rahmen des Strategieprojektes LOOP haben wir nicht nur die strategischen Leitplanken definiert, sondern uns auch intensiv damit auseinandergesetzt, wie wir eine **kulturelle Entwicklung in der Energie AG** anstoßen können, die unsere strategischen Ziele bestmöglich unterstützt. In enger Zusammenarbeit mit verschiedenen Stakeholdergruppen wurden folgende sechs Richtungsweiser definiert, die konkrete Handlungsfelder für unsere gewünschte kulturelle Entwicklung darstellen: **Zukunftsfähigkeit, Kooperationen & Partnerschaften, Kund:innen-erlebnis, Verantwortung, Nachhaltigkeit und Vielfalt.**

Diese sechs Kulturrichtungen sind nun im Kulturkompass zusammengefasst und bilden unsere Basis, an der wir uns in der weiteren **Kulturarbeit** orientieren werden. Auf der Kulturkompass-Plattform im Intranet informieren wir detailliert über die sechs Kulturkompass-Richtungen, geben Inspiration mit Best-Practice-Beispielen aus anderen Organisationen und stellen agile Werkzeuge vor, die uns dabei helfen, Maßnahmen zur Verankerung des Kulturkompasses rasch umzusetzen. Gemeinsam gestalten wir die Kultur – denn Kultur ist das, was wir daraus machen! Mehr dazu auf www.energieag.at/kulturkompass



NACHGEFRAGT

Drei Fragen an Julia Weberberger, neue Leiterin der Holdingeinheit Konzernstrategie

Vor ein paar Wochen wurde der Kulturkompass vorgestellt. Wie viele Einreichungen hat es bereits gegeben?

Der Kulturkompass wurde geschaffen, damit bereichsübergreifende Projekte eingereicht werden. Nach den ersten beiden Monaten können wir stolz verkünden, dass es bereits 15 Initiativen zur Kulturrichtung Zukunftsfähigkeit gibt. Wir sind begeistert von der großen Resonanz.

Welches eingereichte Projekt hat dich am meisten überrascht und warum? Besonders beeindruckt hat mich jenes der Wertstatt 8. In ihren wöchentlichen Teammeetings unter der Rubrik »Ausprobieren, Fehler & Learnings« haben sie einen offenen Ansatz gewählt. Statt Fehler zu verschweigen, teilen sie bewusst Erfahrungen mit Fehlern. Diese offene Kommunikation ermöglicht es, gemeinsam konstruktive Verbesserungsvorschläge zu erarbeiten.

Wie geht es jetzt weiter und wird es die Einrichtung Kulturkompass auch weiterhin geben? Die Teaminitiativen mit den meisten Likes werden vor den Vorhang geholt werden. Für Mai ist das erste Kulturfrühstück mit CEO Schitter geplant. Im Jänner 2025 wird es eine große Abschlussveranstaltung geben. Spannend ist, welche Entwicklungen sich in den nächsten Monaten entfalten werden, die positiv auf unsere Kultur einzahlen und nachhaltig zur Organisationsentwicklung beitragen.

Innovationskraft aufbauen.



Im Interview mit Karin Strobl spricht Karin Dietachmayr über Aufgaben und Herausforderungen der Konzern-Innovation.

Du leitest seit kurzem die neue Holdingseinheit Konzern-Innovation. Was dürfen wir uns darunter vorstellen?

Wir bauen mit dieser neuen Einheit ein »Innovationskraftwerk« für die Energie AG auf. Es passieren an vielen unterschiedlichen Stellen im Haus Innovationsaktivitäten. Was wir jedoch noch nicht haben, ist eine zielgerichtete Orchestrierung all dieser Aktivitäten. Die neue Einheit mit dem zentralen Innovationsteam in der Holding wird künftig dieses neue Kraftwerk bilden und gemeinsam mit vielen Kolleg:innen aus dem ganzen Haus für die Weiterentwicklung der Innovationsarbeit sorgen. Das zentrale Innovationsteam wird einerseits Informationsdrehscheibe sein und für Überblick und Transparenz über alle Aktivitäten im Konzern sorgen und andererseits auch die Bereiche bei Innovationsfragestellungen begleiten und inhaltliches Sparring übernehmen sowie Impulse geben.

Die Unit Innovation ist aus LOOP entstanden.

Wie kann sie die neue Strategie genau unterstützen?

Indem wir mit unserer Arbeit gezielt Beiträge liefern, die auf die neue strategische Ausrichtung einzahlen, und indem wir auch massiv an unserer Innovationskultur schrauben. Mit LOOP haben wir sechs Themenfelder definiert, die die Schwerpunkte der inhaltlichen Innovationsarbeit darstellen.

Full Circularity, Kreisläufe finden, schließen und ermöglichen, die Dekarbonisierung beschleunigen und nachhaltig handeln, Klimawandelfitness im Sinne dessen, dass wir uns laufend an den Klimawandel und seine Auswirkungen anpassen, die Chancen der dezentralen Energieerzeugung nutzen, Energieeffizienz und minimaler Ressourceneinsatz, also überall Energie sparen und so wenig Ressourcen wie möglich einsetzen und neueste Tech-Tools nutzen zum Steigern der Qualität unserer Arbeit. Im Kern neuer Prozesse, Produkte/Services, Geschäftsmodelle

und Programme steht dabei immer die Kund:innenorientierung. Alle Innovationsaktivitäten müssen auf diese Themen-Schwerpunkte einzahlen. Und wir unterstützen die neue Strategie, auch indem wir Impulse ins Haus holen, wie z. B. zu künstlicher Intelligenz.

Welche Highlights hast du dir mit deinem Team vorgenommen, was dürfen wir heuer noch erwarten?

Wir sind gerade mitten im Recruiting-Prozess. Daher stemme ich aktuelle Highlights wie die 1. Internationale Startup Innovation Challenge mit Kolleg:innen aus der Wertstatt 8. Weiters bereiten wir ein Startup Fonds Investment vor. Die Energie AG investiert in zwei Fonds, die in Startups investieren, welche auf unsere Innovationsthemen abzielen. Durch das mehrjährige Fondsinvestment erhalten wir Zugang zu wichtigen Marktinformationen, technologischen Entwicklungen sowie Startups und weiteren Kooperationspartnern.

Du bist bereits knapp 25 Jahre im Unternehmen und konntest sehr viel Erfahrung sammeln. Was zeichnet Innovatorinnen und Innovatoren aus?

Dass sie tagtäglich Pionierarbeit leisten! Sie beschäftigen sich immerzu mit Themen, die völlig neu sind, suchen nützliche Anknüpfungspunkte, verwandeln Erkenntnisse in Ideen und leisten permanent Aufbauarbeit. Sei es an Wissen, an Kontakten oder auch Strukturen. Und das auch, wenn die berühmten »Das haben wir noch nie so gemacht« und »Das haben wir immer schon so gemacht« immerzu dagegenhalten. Innovator:innen brauchen einen langen Atem, denn Innovationsarbeit ist nicht nur Spaß – der soll dabei natürlich nicht fehlen –, aber es ist eben auch beinharte Arbeit. Innovation ist kein Selbstzweck, sondern muss langfristig auch in neue Geschäftsmodelle einzahlen.



Auftakt zur Zukunft.

READY FOR THE FUTURE

TEXT Heinz Kaar, Beate Leb

Mit der Tunnelanschlagsfeier am 8. Februar 2024 erfolgte der offizielle Auftakt für die Tunnelbauarbeiten des Pumpspeicherkraftwerks in Ebensee.

Punkt 12 Uhr Mittag erfolgte die symbolische Sprengung am Tunnelportal durch Tunnelpatin Landeshauptmann-Stellvertreterin Christine Haberlander. Gemeinsam mit Energie AG-Aufsichtsratsvorsitzendem und Wirtschaftslandesrat Markus Achleitner, der Ebenseer Bürgermeisterin Sabine Promberger sowie der ausführenden Baufirma PORR und zahlreichen Festgästen feierten CEO Leonhard Schitter und CFO Andreas Kolar den Tunnelanschlag für den Zufahrtsstollen des Pumpspeicherkraftwerks. Die Inbetriebnahme des 170 MW Turbinenleistung und 150 MW Pumpleistung starken Pumpspeicherkraftwerks wird Ende 2027 erfolgen.

Mit dem 1,32 Mio. m³ großen Speicher am Fuße des Großen Sonnsteins und einer Fallhöhe von 491 m wird das Kraftwerk einen wesentlichen Beitrag zur Speicherung von erneuerbarem Strom und der Energiewende für Oberösterreich leisten. Bereits nach dem Spatenstich im Herbst 2023 hatten vor Ort die Vorarbeiten begonnen. Damit der jetzt beginnende Tunnelvortrieb durch die Mineure unfallfrei erfolgt, wurde die traditionelle Segnung der Heiligen Barbara, der Schutzpatronin der Tunnelbauer, durch den Ebenseer Pfarrer Alois Rockenschaub vorgenommen. Musikalisch umrahmt wurde die Tunnelanschlagsfeier von der Musik der Energie AG.

MEILENSTEINE 2024

PSKW Ebensee

01

1,32 Mio. m³

fasst der Oberwasserspeicher mit einer Dammkronenhöhe von 60 m
→ Aufbau seit Jänner 2024

02

450 m

lang und 6,5 m im Ø wird der Zufahrtstunnel zur Kaverne
→ Sprengvortrieb seit Februar 2024

03

1.200 m

und 4,4 bis 3,2 m im Ø werden Druckstollen, Wasserschloss und Druckschacht
→ Errichtung ab März 2024

04

3,5 m

und 1.200 m Länge sind die Maße des künftigen Energiestollens
→ Errichtung ab Juli 2024

05

41 m

hoch, 53 m lang und 26 m breit wird die Kaverne im Berginneren
→ Errichtung ab Juli 2024

06

110 kV

Spannungsebene hat das künftige Schaltwerk
→ Errichtung ab November 2024



STARTUP INNOVATION CHALLENGE

Innovation siegt.

Am Faschingsdienstag haben wir im Power-Center den Pitching-Day zu unserer 1. internationalen Startup Innovation Challenge der Energie AG erfolgreich absolviert und die Gewinner-Startups ausgewählt.

TEXT Karin Dietachmayr

Zehn Startups aus Deutschland, Portugal, Schweden, Norwegen, der Schweiz und Österreich präsentierten uns ihre Lösungsansätze zu unseren Problemstellungen aus den Bereichen Vertrieb, Einkauf und Netz. Die Herausforderung dabei war, dass sie dafür nur fünf Minuten Zeit hatten. Anschließend fühlten ihnen die Mitglieder der Jury und Challenge-Owner für zehn Minuten ordentlich auf den Zahn. Mit den drei Gewinner-Startups arbeiten wir aktuell eng zusammen und konkretisieren gemeinsam die Lösungsansätze, welche dann am DEMO-Day, dem 7. Mai 2024, demonstriert werden.



1.650

Besucher:innen konnten wir auf der internationalen Landingpage zählen.

137

Anmeldungen aus mehr als 40 Ländern führten zu einer Vorauswahl von 65 Startups, davon wurden wiederum zehn ausgewählt.

200

Zuseher:innen waren beim Pitching-Day dabei – live vor Ort und per Live-Stream.

ESG NACHHALTIGKEIT

Verantwortung übernehmen.

Die Energie AG nimmt ihre gesellschaftliche Verantwortung bewusst wahr. Um ein ganzheitliches Nachhaltigkeitsmanagement innerhalb des Konzerns zu implementieren und die neuen gesetzlichen Anforderungen (CSRD) an die Nachhaltigkeitsberichterstattung zu erfüllen, wurde im Dezember 2023 ein ESG-Umsetzungsprojekt gestartet. In neun Projektmodulen werden die für den Bericht erforderlichen quantitativen und qualitativen Informationen erhoben und die Ableitung von Zielen und Maßnahmen sowie die zukünftige Steuerung des Konzerns in Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte sichergestellt. Zu den relevanten Themen zählen unter anderem die Treibhausgasbilanz und das Energiemanagement, Compliance und Menschenrechte sowie die Arbeitsbedingungen für die eigene Belegschaft und Arbeitskräfte von Lieferanten. **Nachhaltigkeit (ESG) durchdringt alle Bereiche der Energie AG.** Im Rahmen des Projekts arbeiten Projektmitglieder aus allen Geschäfts- und Servicebereichen eng zusammen. Die Projektleitung verantwortet die Konzernstrategie in enger Abstimmung mit den Einheiten Controlling und Risikomanagement sowie Technisches Management. Unterstützt wird das Projekt von KPMG als externem Berater. Werde Mitglied der Nachhaltigkeits-Community auf Viva Engage, wo du auf dem Laufenden gehalten wirst und dich auf Einblicke in das Thema Nachhaltigkeit freuen kannst!

ESG steht für die drei grundlegenden nachhaltigkeitsbezogenen Verantwortungsbereiche von Unternehmen: Umweltschutz (Environment), soziale Verantwortung (Social) und verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance).



Du bist zudem interessiert, was die Energie AG im Bereich Nachhaltigkeit bisher geleistet hat? Dann wirf einen Blick in den Nachhaltigkeitsbericht.

TECH SERVICES

Engineering plant Biomasseheizwerk auf den Hutterer Böden

Die Ingenieure der Abteilung Engineering der Tech Services GmbH sind üblicherweise mit der Identifikation und Realisierung von Projekten der Energie AG wie dem PSKW Ebensee, PV Timelkam oder Wind Kobernaußerwald beschäftigt. Wenn es die Bearbeitungskapazität erlaubt, bringen sie ihre Erfahrung auch bei externen Erzeugungsprojekten ein. Ein aktuelles Beispiel ist ein Engineering-Auftrag für Planung und Projektüberwachung eines 1 MW-Biomasseheizwerks der Biowärme Hutterer Böden GmbH. Die Anlage versorgt mit 1 MW Nennleistung nachhaltig ein neu errichtetes Hotel sowie zahlreiche weitere Objekte und ist termingerecht seit 23.11.23 in Betrieb. Ein weiterer wertvoller Beitrag zur fossilfreien Zukunft für unsere Kinder!



FOTO Rainer Meditz und Franz Auer aus unserem Engineering mit Georg Prieler (GF Biowärme Hutterer Böden) v.l.n.r.



© GEPA

SPORTFAMILIE

Was unseren Michi »beflügelt«.

Die Energie AG unterstützt seit fast 25 Jahren junge Athlet:innen in unterschiedlichsten Sportarten auf dem Weg zur Weltspitze. Seit 2010 ist Michael »Michi« Hayböck ein großes Aushängeschild der Sportfamilie. Was unseren Michi »beflügelt« und wie er trotz eines Einzelsports ein Teamplayer ist, beantwortet er Alexandra Baumgartner im Interview.



STECKBRIEF

Name: Michael »Michi« Hayböck
Alter: 32 Jahre
Familienstand: verheiratet
Wohnort/Trainingsort: Salzburg
Hobbys: Privatpilot, Tennis, Golf, Fußball
Verein: UVB Hinzenbach
Mitglied in der Energie AG-Sportfamilie: seit 2010

GRÖSSTE ERFOLGE

8 WM-Medaillen mit dem Team
 Team/Mixed Team (2015, 2016, 2017, 2019, 2021, 2023, 2024)
Silbermedaille mit dem Team
 Olympische Spiele, 2014 Sotschi
5 Weltcup Siege

Wenn du auf die vergangenen 3 Jahre im sportlichen und privaten Umfeld zurückblickst – welche drei Schlagworte kommen dir spontan in den Sinn? Hochzeit, Bandscheiben-OP, Podest am Bergisel.

Die Themen Nachhaltigkeit, Energieeffizienz, Energiesparen beschäftigen uns in der Energie AG – was ist dein persönlicher Beitrag zu einer klimaneutralen Zukunft? Das ist genau die passende Frage für mich, weil ich mir gerne Gedanken darüber mache, welchen Beitrag ich selbst dazu leisten kann. Deshalb habe ich vor 2 Jahren das ganze Dach unseres Hauses mit PV-Paneelen bepflanzt und einen Speicher dazu installieren lassen, um möglichst selbst die meiste Haushaltsenergie produzieren zu können. Meine Frau pendelt außerdem meist mit unserem E-Auto zur Arbeit, welches wir auch zu einem Großteil mit der eigenen Sonnenenergie laden.

In unserer Kampagne auf dem Mars gibt's ja nur Astronautennahrung – wie schaut es mit der Ernährung bei euch Skispringern aus? Ernährung ist allgemein ein wichtiges Thema, nicht nur bei uns Skispringern. Wichtig ist mir, mich ausgewogen zu ernähren, sodass mein Körper alles bekommt, was für eine hohe Leistungsfähigkeit nötig ist. Natürlich müssen wir auf das Gewicht achten, aber ich habe gute Gene, deshalb muss ich sehr selten auf die Kalorienmenge achten.

Du bist mittlerweile seit 2010 in der Energie AG-Sportfamilie – fieberst du mit deinen Sportfamilienkolleg:innen vor dem TV mit? Sicher. Ich bin aber oft selbst aktiv, vor allem im Winter, und habe meist nicht die Zeit; aber wenn es sich ausgeht, verfolge ich als großer Fan meiner Kolleg:innen, wie sie sich bei Bewerbungen schlagen.

Auch in deiner Freizeit verbringst du gerne Zeit in der Luft als Privatpilot. Was ist mehr Nervenkitzel für dich, auf den Skisprungschancen der Welt oder im Cockpit abzuheben? Skispringen ist für mich natürlich mehr Routine als das Fliegen einer kleinen Privatmaschine. Deshalb ist der Nervenkitzel fast

größer, wenn ich im Landeanflug auf einen Flughafen, eventuell mit etwas Seitenwind, bin. Diese Landungen sind immer herausfordernd.

Wie stehst du zum Element Wasser? Auf der Rückseite deines Helms ist ein Hai abgebildet, könntest du dir jemals vorstellen mit Haien zu schwimmen? Das habe ich schon einmal gemacht, im Urlaub in Thailand. Zum Glück waren es nur zwei kleine Haie. Den großen komme ich lieber nicht zu nahe. Das Design auf meinem Helm ist eher eine Anspielung auf meinen Namen – aber ich finde diese Tiere schon sehr faszinierend.

Mit welchem Sportfamilienmitglied würdest du einen Tag die Sportart wechseln und warum? Mit Luki. Ich würde gerne wissen, wie es ist, doppelt so viel Gewicht zu haben wie ich und gleichzeitig so ein Muskelpaket zu sein.

Seit Jahren zeigst du eine außergewöhnliche Konstanz in deiner sportlichen Leistung. Wie kommt es dazu und wer trägt dazu bei? Ich bin sehr dankbar dafür, dass das so ist. Jedes Jahr muss man sich wieder auf Neues einstellen, es gibt Regeländerungen und Veränderungen am Material, die die ganze Technik und Flugbalance beeinflussen. Mit meinem strategischen Coach Patrick Murnig stelle ich mich diesen schon seit Jahren gemeinsam. Das funktioniert ganz gut, würde ich sagen.



FOTO Silber bei der Skiflug-WM mit dem österreichischen Team am Kulm im Jänner 2024 © GEPA

MICHIM WORDRAP

Wäre ich kein Spitzensportler, wäre ich beruflich ... eventuell Pilot.

Meine Kraft und Motivation hole ich mir von/durch ... Zeit mit Freunden / Familie und in der Natur.

Mein größtes Vorbild ist ... Tiger Woods.

Von dieser Sportart lasse ich lieber die Finger... Basketball

Ein optimaler Tag beginnt für mich mit ... einem guten Frühstück und dazu Kreuzworträtsel.

Dafür bin ich dankbar ...

dass ich mein Hobby zum Beruf machen konnte.

Mit der Energie AG verbinde ich ... den besten Partner, den ich mir für meine Karriere vorstellen kann.

Wenn ich eine Superkraft hätte, wäre diese ... fliegen zu können wie ein Vogel.

Diese Schlagzeile möchte ich gerne einmal über mich lesen ... Michael Hayböck gewinnt wieder ein Weltcupspringen.

Nächste Schritte in Dekarbonisierung des Fuhrparks.

Die Umrüstung des Fuhrparks auf Elektromobilität ist ein bedeutsamer Schritt in Richtung Dekarbonisierung und Klimaneutralität innerhalb der Umwelt Service. Die Anschaffung von sechs Elektro-Müllfahrzeugen und die Umsetzung der dafür notwendigen Ladeinfrastruktur ist bereits in vollem Gange. Der Einsatz der Elektro-Fahrzeuge ist an den Standorten Redlham und Horsching geplant. Am Standort Redlham wurde bereits mit der Errichtung einer adäquaten Ladeinfrastruktur gestartet – drei Ladesäulen mit jeweils zwei Ladepunkten. Die Ladung der LKWs erfolgt im direkten Energieverbund mit einer Photovoltaik-Anlage. Damit die Ladeinfrastruktur erfolgreich eingesetzt werden kann, war am Standort Redlham eine Erweiterung der Mittelspannungsanlage und die Errichtung einer neuen zusätzlichen Niederspannungsverteilung notwendig. In Zusammenarbeit mit der Energie AG Tech Services wurde ein eigener



Trafo (1.600 kVA) in einem Sondergehäuse gesetzt und die Mittelspannungsschaltanlage erweitert. Nur drei Stunden dauerten die Anschlussarbeiten, die dafür nötige Stromlosschaltung war entsprechend kurz. »Es freut mich, dass wir als Umwelt Service so erfolgreiche Schritte in Richtung Dekarbonisierung setzen können und dabei ausgezeichnete Unterstützung durch unsere Kolleg:innen aus der Tech Services erhalten«, so Peter Kitzmüller, Betriebsleiter Redlham und Leitung Transportlogistik.



FOTO Adi Punz (r.), Geschäftsführer der Energie AG Oberösterreich Bohemia GmbH gemeinsam mit Miroslav Rys, Geschäftsführer der Energie AG Teplo Vimperk, vor der neuen Anlage.

Wärmeversorgung einen wesentlichen Bestandteil der Wärme-
produktion dar. Zusätzlich zum alten 3-MW-Kessel wurde mit
Dezember 2023 ein neuer 800-kW-Biomassekessel in Betrieb
genommen. Damit werden nun 90,0 % der Wärme aus erneuer-
baren Brennstoffen produziert, womit in erster Linie Wohnbau-
träger und öffentliche Gebäude versorgt werden.
Mehr Bohemia-News gibt's unter energieag-bohemia.at/news

Energie AG Teplo Vimperk zu 90,0 % erneuerbar.

Bereits im Jahr 2007 wurde vom Geschäftsbereich Wärme der
Energie AG die Wärmeversorgung der Stadt Vimperk erworben
und in die damals neu gegründete Energie AG Teplo Vimperk
übertragen. Seitdem ist die Energie AG im Wärmebereich ein
wichtiger Partner der Gemeinde Vimperk, wo die ČEVAK a.s. als
größtes Unternehmen der Energie AG Bohemia Gruppe auch die
Wasserversorgung betreibt. Seit Beginn stellt Biomasse bei der

Spaghetti mit Bärlauchpesto und Garnelen.

REZEPTEMPFEHLUNG VON
**KERSTIN BAUMGARTNER, KÜCHENCHEFIN
IM GMUNDNER BETRIEBSRESTAURANT.**



MAHLZEIT!



Zubereitung

Die Pinienkerne ohne Fett in einer Pfanne goldgelb anrösten, so bekommen sie ein feines Aroma. Danach im Mixer grob zerkleinern. Den Bärlauch waschen, trocken tupfen und die Blätter klein schneiden. Den Bärlauch zu den Pinienkernen, Parmesan in den Mixer geben und während des Mixens nach und nach Olivenöl dazugeben, bis das Pesto eine schön cremige Konsistenz hat. Mit Salz und Pfeffer würzen. Topf mit Wasser befüllen und aufkochen lassen. Wasser salzen und die Spaghetti hineingeben, danach umrühren und ca. 10 min kochen, bis sie bissfest sind. Die Nudeln in ein Sieb abgießen und gut abtropfen lassen.

Die Petersilie waschen und hacken, Zitronen auspressen, den Knoblauch schälen und sehr fein hacken. In eine Schüssel das Öl, Knoblauch, Zitronensaft, Chiliflocken, gemahlene Pfeffer und Petersilie geben und gut verrühren. Die küchenfertigen Garnelen hinzufügen und alles nochmal gut verrühren. Im Kühlschrank für ca. 30 Minuten gut durchziehen lassen. Dann in einer Pfanne Öl erhitzen, Garnelen in die Pfanne geben und jede Seite 3-4 Minuten braten, bis sie die Farbe wechseln. Die Spaghetti mit den Garnelen anrichten, zum Schluss die angebratenen Paprikawürfel darauf geben und servieren. Bon Appétit!

ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN

440 g	Spaghetti
80 g	junge Bärlauchblätter (ca. 3 Handvoll)
100 g	Pinienkerne
50 g	frischer Parmesan
150 ml	Olivenöl
	Salz & Pfeffer
½ Stk.	gelber Paprika
½ Stk.	roter Paprika
400 g	Garnelen (ohne Schale)
1 Stk.	Zitrone
1 Prise	Chiliflocken
1 EL	Olivenöl
4 Stk.	Knoblauchzehen
1 Prise	Pfeffer
1 Bund	Petersilie



LEHRLINGE

Von den 19 Elektro- und Metalltechniker:innen-Lehrlingen haben alle die Berufsschule und 17 die Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung oder gutem Erfolg absolviert. Damit unterstreichen sie erneut das Spitzenniveau unserer Lehrausbildung und starten nun als fertig ausgebildete Fachkräfte im Konzern durch.

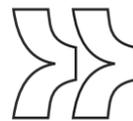
Weitere Infos

zur Lehrausbildung in Gmunden gibt es unter lehre.energieag.at

Voll am Durchstarten!

»Unsere Lehrlinge sind die Fach- und Führungskräfte von morgen. Sie sind diejenigen, die künftig unsere Energie AG voranbringen und innovative Lösungen sowie nachhaltige Technologien entwickeln und uns auf unserem Weg zu einer fossilfreien Energiezukunft begleiten. Ich bin stolz auf die herausragenden Leistungen unserer jungen Kolleginnen und Kollegen und freue mich auf eine erfolgreiche Fortsetzung unserer gemeinsamen Vision«, so Energie AG-CEO Leonhard Schitter. Die Lehrlingsausbildung in der Energie AG sichert Nachwuchskräften eine umfassende praxisorientierte Ausbildung in den verschiedensten Einsatzbereichen des Konzerns und wirkt dem allgemeinen Fachkräftemangel präventiv entgegen. Besonderer Stellenwert wird auf das Thema Digitalisierung gelegt, um die künftigen Mitarbeiter:innen für die Anforderungen der

digitalen Zukunft fit zu machen. Derzeit befinden sich 84 Lehrlinge in Ausbildung, davon vier Mädchen. Im Herbst starten voraussichtlich 36 neue Lehrlinge. Im vergangenen Jahr feierten wir 80 Jahre Lehrlingsausbildung. In dieser Zeit wurden rund 1.500 Lehrlinge zu Fachkräften ausgebildet – und diese haben den beruflichen Weg in die Energie AG meist fortgeführt. Rund die Hälfte davon ist heute noch in den verschiedensten Bereichen des Unternehmens tätig. Die Energie AG benötigt Fachkräfte in ganz Oberösterreich, daher steht den jungen Erwachsenen neben dem Ausbildungszentrum auch ein eigenes Lehrlingswohnhaus zur Verfügung. Nach positivem Lehrabschluss bekommen alle Fachkräfte ein Jobangebot im Konzern und können sich dort weiterentwickeln.



Unsere Lehrlinge sind die Fach- und Führungskräfte von morgen. – CEO Leonhard Schitter



FOTO Oben: Bei der Feier wurden auch die Arbeitsverträge überreicht. Unten: Unser engagiertes Ausbilder:innenteam.

UNSERE 19 JUNGFACHKRÄFTE

Lorenz Stefan Auinger, Lucas-Elias Gfrerer, Patrik Gillesberger, Jakob Gruber, Hannah Maria Grünzweil, Jakob Karner, Julius Krennmayr, Alexander Lüftinger, Florian Moser, Jonas Nussbaumer, Jannik Posch, Josef Prommegger, Daniel Roth, Gabriel Schneeberger, Simon Steinpatzer, Stefan Topf, Maximilian Wiesinger, Georg Wolfsgruber

SOZIALPROJEKT



FOTO Das Sozialprojekt DÜK überzeugt durch vorbildliche Zusammenarbeit aller Beteiligten.

Bei der Podiumsdiskussion zum echten Herzensprojekt »Dach überm Kopf« gab es Einblicke in das soziale Engagement unserer Lehrlinge, aber auch Infos über die Obdachlosigkeit in Oberösterreich.

Die Energie AG Oberösterreich hilft bereits seit vielen Jahren Menschen in Not. Im Herbst des Vorjahres wurde ein weiteres starkes Zeichen gesetzt: In Kooperation mit der Kolpingsfamilie Linz, der HTL1 Bau & Design und dem Sozialverein B37 unterstützt die Energie AG langfristig das Sozialprojekt »Dach überm Kopf« – kurz DÜK. Das Sozialprojekt DÜK wurde von der Kolpingsfamilie nach Oberösterreich geholt. Es bietet obdachlosen Menschen die Möglichkeit, wieder in ein geregeltes Leben zurückzufinden. Ein DÜK ist ein zwei mal zwei Meter großer, modular aufgebauter, kiosköhnlicher und versperrbarer Witterungsschutz aus Holz, in dem ein Bewohner seine Habseligkeiten unterbringen und auch in Sicherheit übernachten kann. Gebaut wird jedes DÜK von Schüler:innen der HTL1 Bau & Design. In Zukunft bietet ein DÜK aber auch Licht und die Möglichkeit z. B. das Handy aufzuladen. Dafür sorgen die Lehrlinge unserer Lehrwerkstätte in Teamarbeit mit den HTL-Schüler:innen. Sie entwickelten eine nachhaltige und sichere Lösung dafür: Durch eine kleine Photovoltaik-Anlage am DÜK steht nun eine Stromquelle im Inneren zur Verfügung.

PERSONAL

Die Energie AG fördert dein KlimaTicket.



Corporate Influencerin Kerstin Eckmayr gibt einen Einblick, wie das KlimaTicket von unseren Mitarbeiter:innen genutzt wird.

Seit Mai 2023 bin ich stolze Besitzerin des KlimaTickets und nutze dieses auch regelmäßig. Es gibt in der heutigen Zeit keine sparsamere Variante den Weg zwischen Wohnort und Arbeitsplatz zurückzulegen. Seit November 2023 ermöglicht die Energie AG Oberösterreich für ihre Mitarbeiter:innen einen Zuschuss zum KlimaTicket und beteiligt sich somit an den Kosten, welche der Arbeitsweg tagtäglich mit sich bringt. Bei gut ausgebauten Verbindungen lohnt sich die Verwendung des KlimaTickets ebenfalls für Dienstreisen – die Zeit im öffentlichen Verkehrsmittel kann produktiv genutzt werden, während man eine anstrengende Anfahrt mit dem PKW clever umgeht. Ein Zusatzplus ist die private Nutzung. Unzählige Freizeitaktivitäten können mit den Öffis erreicht werden – kostengünstig, klimafreundlich und von der Energie AG Oberösterreich gefördert. Danke für dieses tolle Angebot!

Noch kein KlimaTicket?
Mehr Infos gibt's im Intranet!

DIGITALE SIGNATUR

Digitale Vorteile, sicher und kostenlos.



→ Hier kommst du zur ID Austria!

- **Elektronische Unterschrift**
Die ID Austria ermöglicht eine europaweit anerkannte digitale Unterschrift, die der handschriftlichen gleichgestellt ist und beispielsweise bei einer Homeoffice-Vereinbarung notwendig ist.
- **Ausweisfunktion am Smartphone**
Nutzer:innen können mit der ID Austria Ausweise wie den Führerschein oder Personalausweis bequem auf dem Smartphone vorweisen.
- **Ein Login für alle behördlichen Online-Services**
Angelegenheiten wie die Arbeitnehmerveranlagung, Finanzonline oder der Versicherungsdatenauszug können bequem über die App »Digitales Amt« erledigt werden.

SELBSTTEST

Wie voreingenommen bin ich?

Dieser Selbsttest dient deiner persönlichen Reflexion. Kreuze an, wo du dich in Bezug auf Diversity, Equity und Inclusion (DEI) siehst, und überlege, wo du dich noch weiterentwickeln kannst.

- 1 Beurteile ich Menschen manchmal unbewusst nach ihrem äußeren Erscheinungsbild, ohne sie wirklich zu kennen?
 JA NEIN
- 2 Fühle ich mich unwohl oder unsicher, wenn ich mit Menschen in Kontakt komme, die andere Lebensstile oder Überzeugungen haben als ich? JA NEIN
- 3 Habe ich Vorurteile gegenüber Menschen, die einen anderen sozialen oder wirtschaftlichen Status haben als ich?
 JA NEIN
- 4 Neige ich dazu, Personen aufgrund ihres Alters, Geschlechts oder ihrer sexuellen Orientierung zu beurteilen?
 JA NEIN
- 5 Ich bin nicht offen für andere Sichtweisen. JA NEIN



DIVERSITY

Wenn du mehr als drei dieser Fragen mit Ja beantwortet hast, besteht die Möglichkeit, dass du in bestimmten Situationen voreingenommen oder von Vorurteilen beeinflusst sein könntest. Dies ist nicht ungewöhnlich, und die Selbstreflexion ist der erste Schritt zur Überwindung von Vorurteilen. Nutze dies als Gelegenheit, bewusster auf deine Einstellungen zu achten und daran zu arbeiten, offen für Vielfalt und neue Perspektiven zu sein. Der Dialog mit Menschen unterschiedlicher Hintergründe kann dabei helfen, Vorurteile abzubauen und eine inklusivere Denkweise zu entwickeln.

NETZ OÖ

Rot im Netz – vorübergehend.

Im Dezember des Vorjahres wurde in sieben Umspannwerken der Netz Oberösterreich der Anschluss von neuen Einspeiseanlagen begrenzt. Mittlerweile sind zwei davon wieder aufgehoben worden, eine Begrenzung ist neu dazugekommen. Betroffen sind ausschließlich neue Anlagen, die bis zum Abschluss der Netzausbaumaßnahmen in den kommenden Monaten nur für die Eigenversorgung betrieben werden können.

Die Netz Oberösterreich weist ausdrücklich darauf hin, dass der Begriff »Einspeisestopp« nicht korrekt ist. Es handelt sich bei den Maßnahmen um eine zeitliche Verschiebung des Netzzuganges für die Einspeisung. Betroffen von den Einschränkungen sind aktuell die Umspannwerke Arthurwerk (St. Johann im Pongau), Grieskirchen, Kirchdorf, Klaus, Rohrbach und Rossbach. Die jetzt gesetzten Maßnahmen haben das alleinige Ziel, auch weiterhin eine sichere und zuverlässige Versorgung aller Netzkunden sicherzustellen. Das bedeutet, dass alle Netzkundenanlagen in Bezug auf elektrische Energie weiterhin völlig uneingeschränkt sind. Auch alle neuen, Strom beziehenden Kundenanlagen werden ohne Verzögerung an das öffentliche Stromnetz angeschlossen und die gesetzliche Anschlusspflicht wird voll erfüllt. Anlagen, die bereits in Betrieb sind, bleiben von dieser Maßnahme unberührt und können wie bisher genutzt werden. Auch bereits gültige Netzzugangszusagen und in Bau befindliche Anlagen sind davon nicht betroffen. Betroffen von der vorübergehenden Begrenzung ist nur eine sehr kleine Gruppe von Netzkund:innen – und zwar alle, die sich von jetzt bis zum Abschluss der Netzausbaumaßnahmen für eine Einspeiseanlage an den aufgeführten Abzweigen entscheiden würden. Es ist unbedeutend, ob die

Einspeisung aus einer PV-Anlage, einem Wasserkraftwerk oder einer anderen Stromerzeugungsanlage erfolgt. Der Zugang zum öffentlichen Stromnetz für die Einspeisung wird aufgrund mangelnder Netzkapazitäten vorübergehend nicht gestattet. Eine Eigennutzung bei diesen Anlagen ist allerdings möglich. Sobald der Netzengpass gelöst ist, kann die Einspeisung wieder freigegeben werden. Das ist spätestens nach Abschluss der geplanten und laufenden Ausbaumaßnahmen möglich. Werden Reservierungen von Einspeisekapazitäten vor Abschluss Bauarbeiten frei, kann die Aufhebung unter Umständen bereits früher erfolgen. Dies ist zum Beispiel möglich, wenn eine geplante Anlage nicht umgesetzt wird oder eine Kapazitätsreservierung ausläuft.



Geplante Netzausbauten unter:
www.netzooe.at/netzausbau

Einspeisekapazitäten
unserer Umspannwerke:
www.netzooe.at/netzkapazitaeten

PHOTOVOLTAIK-BILANZ 2023

21.345

Anfragen zur Errichtung von Photovoltaik-Anlagen gab es im Jahr 2023.

40 %

der Anfragen wurden durch »Anette« innerhalb eines Tages und vollautomatisch erledigt.

4.171

Balkonkraftwerke sind 2023 gemeldet worden, kleine Photovoltaik-Anlagen starten also durch.

90.000

PV-Anlagen sind aktuell zugesagt und werden gerade umgesetzt.

1,7 Mio.

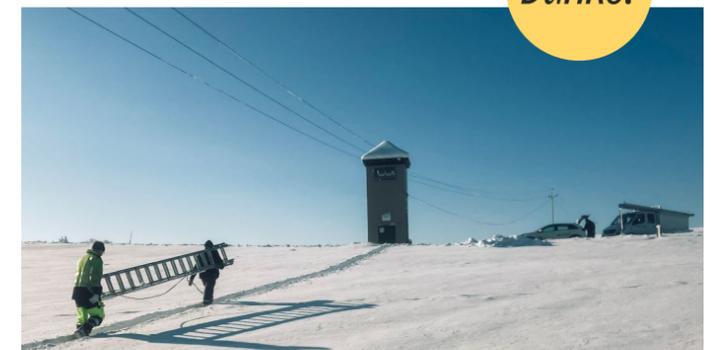
Kilowatt-Peak Maximalleistung werden diese 90.000 PV-Anlagen in Betrieb erreichen.

110 kV-Leitung Mühlviertel: Unterlagen für UVP vor Fertigstellung

Die Genehmigung des Hochspannungsprojektes »Stromversorgung Mühlviertel« erfolgt in einem Prüfungs- und Genehmigungsverfahren nach den Vorgaben des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes UVP-G 2000. Basis der »Umweltverträglichkeitsprüfung« ist die sogenannte Umweltverträglichkeitserklärung (UVE). Die Netzbetreiber Netz Oberösterreich (zuständig für das Leitungstück Rohrbach – Bad Leonfelden) und Linz Netz (zuständig für den Teil Bad Leonfelden – Rainbach) müssen dazu eine umfassende Beschreibung des gesamten Projektes, inklusive der zu erwartenden Umweltauswirkungen in der Bau- und im laufenden Betrieb erstellen. Um die Auswirkungen auf die Umwelt abschätzen zu können, werden diese Teile der UVE durch sachverständige Gutachter erstellt. Diese untersuchen Wechselwirkungen mit der Umwelt in den verschiedenen Fachbereichen. Dafür waren auch zahlreiche Begehungen im Projektgebiet erforderlich. Seitens der Netzbetreiber geht man davon aus, dass die UVE zur Jahresmitte beim Amt der OÖ Landesregierung eingereicht werden kann, nachfolgend wird von der Behörde die öffentliche Verhandlung ausgeschrieben, zu der auch alle vom Projekt berührten Grundeigentumsparteien eingeladen werden. Für alle Interessierten werden die Projektunterlagen zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Schnee und Sturm forderten Technikerteams

Danke!



Sowohl wegen der großen Schneemengen am ersten Adventwochenende als auch wegen des Sturms »Zoltan« am Weihnachtswochenende waren die Technikerteams der Netz Oberösterreich und der Tech Services Ende des Jahres im Dauereinsatz. Wir danken euch für euren unermüdlichen Einsatz und dass ihr für uns und unsere Kund:innen ein ungestörtes Weihnachtsfest ermöglicht habt.



BETRIEBSRAT

BERNHARD STEINER
— VORSITZENDER DER
KONZERNVERTRETUNG

Termin-
aviso



50er-Fahrt

FR., 13. 09. 2024

Hoffest

DO., 24. 10. 2024

**UNTERNEHMENSKULTUR LEBEN -
VORBILDER SIND GEFRAGT**

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Mit dem Kulturkompass wird wieder einmal der Unternehmenskultur in der Energie AG erhöhte Aufmerksamkeit geschenkt. Wichtiger als schöne Worte und vorgegebene Aktionen ist aber mit Sicherheit der miteinander gepflegte Umgang im täglichen Arbeitsalltag.

Wir als Energie AG Oberösterreich können mit Stolz auf unsere mehr als 130-jährige Unternehmensgeschichte und die damit verbundene Unternehmenskultur zurückblicken. Gerade in schwierigen und herausfordernden Zeiten haben unsere Kolleg:innen immer wieder Zusammenhalt bewiesen und damit einen wesentlichen Beitrag zur erfolgreichen Entwicklung des Unternehmens geleistet. Es ist natürlich von großer Bedeutung, dass die Ziele und Werte, die in einem Unternehmen gelebt werden sollen, regelmäßig überprüft und auch schriftlich festgehalten werden. Eine gute und erfolgreiche Unternehmenskultur lebt aber vor allem davon, wie wir im täglichen Tun mit unseren Kolleg:innen, mit unseren Kund:innen und mit allen Interessensgruppen rund um die Energie AG umgehen.

In meiner fast 40-jährigen Erfahrung in unserem Unternehmen habe ich immer wieder beobachtet, dass vor allem Führungskräfte und Meinungsbildner durch ihre Vorbildfunktion die Unternehmenskultur sowohl positiv als auch negativ beeinflusst haben. Daher sind positive Vorbilder für eine gute und erfolgreiche Unternehmenskultur von besonderer Bedeutung.

Durch unsere Aktivitäten und Veranstaltungen im Kultur- und Sportausschuss tragen wir seit Jahren dazu bei, dass Kolleg:innen sich gesellschaftsübergreifend kennenlernen können. Ich möchte mich bei allen Verantwortlichen in den Sektionen, den Organisatoren unserer Veranstaltungen und bei allen Teilnehmer:innen herzlich für ihren wertvollen Beitrag zum guten Miteinander bedanken. Über unsere Veranstaltungen und über die Termine in den Sektionen informieren wir laufend auf unserem Viva Engage-Kanal (Yammer) Kultur & Sport. Ich lade alle Netzwerker:innen herzlich ein, diese Angebote zu nutzen!



FUSSBALL

Ein ganz einzigartiges Erlebnis konnten wir im Zuge unseres LASK-Sponsorings insgesamt 25 Kindern unserer Mitarbeiter:innen bieten. Sie durften beim Bundesligaspiel LASK gegen Red Bull Salzburg am 9. März 2024 mit den Fußballstars aufs Feld einlaufen und erlebten die Stimmung im Stadion hautnah mit.



BETRIEBSFEUERWEHR

Andreas Holzleithner wurde am US-Standort Wels als »Feuerwehrmann des Jahres« ausgezeichnet. Als EMSR-Techniker in der Instandhaltung und Leiter der Elektrischen Werkstätte ist er ein wertvolles Mitglied der Betriebsfeuerwehr. Für ihn ist die Betriebsfeuerwehr nicht nur eine Verpflichtung, sondern auch eine willkommene Abwechslung zum Alltag.



FRAUENPOWER

Die Energie AG konnte innerhalb eines Jahres den Frauenanteil im Top-Management erheblich erhöhen - von einer Frau auf sieben Frauen. Das zugehörige Frauenpower-Video gibt's im Intranet zu sehen!



EUROPEAN BROADBAND AWARDS

Das Projekt »Hermes - Fusion von Energie AG Telekom & Fiber Service OÖ« der BBOÖ wurde in der Kategorie »Kostenreduktionsmaßnahmen und Co-Investition« als wegweisend ausgezeichnet. Es zeigt deutlich die Mission der BBOÖ: Breitbandinfrastruktur ausbauen, um die Vorteile der Konnektivität für Gesundheit, Bildung und Geschäft zu nutzen.

Willkommen im Team



Philip Dunzinger (TK)
per 1.11.23



Alois Froschauer (EZ)
per 1.1.24



Stefan Kettenhammer
(NT) per 1.1.24



Johannes Gerhard
Holzinger (WV) per 1.9.23



Bernhard Nußbaumer
(AN) per 1.1.24



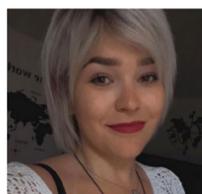
Thomas Hofbauer (AN)
per 1.1.24



David Leutgeb (NW)
per 14.11.23



Markus Püzl (WV)
per 1.12.23



Simone Obermüller (KF)
per 1.1.24



Patrick Kehrer (AN)
per 1.1.24



Adrian Emminger (NR)
per 1.1.24



Viktor Andreas Stadler
(NA) per 1.1.24



Philipp Krenmayr (NR)
per 1.2.24



David Wagner (NM)
per 1.1.24



Andreas Ledinegg (AN)
per 1.1.24



Ruth Brandauer (GS)
per 1.2.24



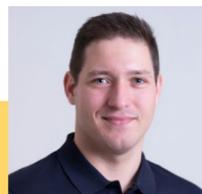
Manuel Hodetz (AN)
per 1.1.24



Rene Kronegger (DN)
per 1.1.24



Felix Boelck (OZ)
per 1.9.23



Stefan Stöttner (NF)
per 1.1.24



Paul Schröcker (NF)
per 1.1.24



Severin Riedler (WK)
per 1.1.24



Thomas Mitter (TR)
per 1.2.24



Lisa Schierl (EL)
per 1.2.24



Marcel Plakolm (WK)
per 1.1.24



Daniel Riegl (EL)
per 1.11.23



Manuel Zechner (IFEA)
per 16.11.23



Stefan Rohrmoser (NT)
per 1.11.23



Matthäus Riedler (NM)
per 1.11.23



Igor Mandic (EG)
per 1.11.23



Michael Hedegger (PG)
per 28.11.23



Gerald Haidinger (TK)
per 1.1.24



Sabine Zerobin (EZ)
per 8.1.24



Sandra Lehner (KK)
per 4.12.23



Marco Mayr (BI)
per 1.12.23



Thomas Rohrweck (NR)
per 1.12.23



Thomas Kondler (KD)
per 11.12.23



Michaela Koller (NR)
per 1.1.24



Victoria Hinterleitner
(NR) per 1.1.24



Alexander Fischhofer
(NR) per 1.1.24



Marco Wolfsberger (RV)
per 4.1.24



Christoph Mandl (NT)
per 1.1.24



Daniel Buxbaum (DS)
per 8.1.24



Erich Sporrer (AN)
per 8.1.24



Helene Käferböck (RV)
per 8.1.24



Kerstin Berger (NR)
per 1.1.24



Philipp Holzinger (AN)
per 8.1.24



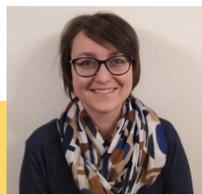
Benedikt Leitner (TR)
per 8.1.24



Dominik Gfölnner (NT)
per 1.1.24



Margarete Göritzer (EG)
per 8.1.24



Magdalena Reifeltshammer
(NR) 1.1.24



Johannes Fraundorfer
(KK) 1.1.24

Helmut Haslinger (IM) per 1.10.23
Kevin Reindl (NT) per 1.1.24
Christian Thallinger (NT) per 1.1.24
Nicole Leitner (AN) per 1.3.24
Alexandra Froschauer (NA) per 1.1.24
Patrick Kaltenbrunner (NT) per 1.11.23
Wilfried Heiml (IH) per 2.11.23
Hannes Führer (WK) per 8.1.24
Felix Kirschner (IS) per 1.12.23
Ingrid Huemer (NR) per 1.12.23
Michael Merta (NR) per 1.12.23
Lukas Stadler (IH) per 1.12.23
Anna-Sophie Eppinger (NR) per 8.1.24
Melanie Magagnini (KF) per 1.1.24
Claudia Öhlinger (RW) per 8.1.24
Florian Gruber (NT) per 1.1.24
Sandra Marianne Schönböck (RV) per 8.1.24
Dominik Jachs (NR) per 8.1.24
Matthias Loderbauer (NR) per 8.1.24
Peter Drack (NF) per 8.1.24

Pensionierungen

Per 31. Dezember 2023:
Gerhard Brunnmayr (IM), Franz Mayr (NT),
Gerhard Pönnner (WV)

Per 31. Januar 2024:
Johann Kaltenleithner (NM),
Georg Nußbaumer (EL)

Per 29. Februar 2024:
Otto Ahammer (NM), Werner Blüher (AW),
Gerhard Huemer (AN), Klaus Kasparet (NT),
Friedrich Lossingleithner (NM)

Wir trauern

Joachim Moser, Neukirchen bei Altmünster, am 13.3.23 im 76. Lebensjahr,
Georg Schiller, Timelkam, am 12.9.23 im 85. LJ, Rudolf Moser, Ebensee, am 12.9.23 im 92. LJ,
Alfred Unterberger, Bad Goisern, am 1.10.23 im 80. LJ, Friedrich Schallinger, Ebensee,
am 17.10.23 im 94. LJ, Hans Stefan Lindorfer, Windischgarsten, am 21.10.23 im 75. LJ,
Kurt Moser, Neustift, am 7.11.23 im 67. LJ, Walter Amon, Linz, am 17.11.23 im 100. LJ,
Josef Thallinger, Laakirchen, am 21.11.23 im 85. LJ, Wilhelm Helm, Steyr, am 23.11.23 im 89. LJ,
Annelore Löberbauer, Gmunden, am 25.11.23 im 82. LJ, Ernst Neuhofer, Hörsching,
am 3.12.23 im 86. LJ, Johann Dannbauer, Zell am Pettenfirst, am 19.12.23 im 71. LJ,
Ludwig Lichtenegger, Steeg, am 21.12.23 im 94. LJ, Helmut Wiesinger, Timelkam, am 25.12.23
im 90. LJ, Josef Hackmair, Pinsdorf, am 9.1.24 im 92. LJ, Adolf Staudinger, Timelkam,
am 19.1.24 im 86. LJ, Wienfriede Feichtinger, Gmunden, am 30.1.24 im 93. LJ,
Walter Maurer, Altmünster, am 8.2.24 im 92. LJ

Ernennungen



Per 1.12.23 wurde **Lukas Wessely** – neben Thomas Kriegner-Gruss – zum weiteren Geschäftsführer der Umwelt Service GmbH bestellt. Er übernahm die Funktion von Günther Habel, der in Ruhestand ging.



Julia Weberberger hat mit Wirkung zum 1.1.24 die Leitung der Holdingeinheit Konzernstrategie übernommen.



Gerhild Scheiber hat mit 1.12.23 die Nachfolge von Lukas Wessely als Vorstandsassistentin im Technischen Ressort übernommen.



Die Geschäftsführung der Energie AG Oberösterreich Vertrieb GmbH hat **Clemens Buchinger** mit Wirksamkeitsbeginn 17.2.24 zum Leiter der Abteilung Energiebeschaffung ernannt.



Florian Brandstetter wird per 1.1.24 in der Energie AG Customer Services GmbH zum Teamleiter ernannt (Kundenbüro und Forderungsmanagement, Team Forderungs- und Beschwerdemanagement Vertrieb).



Mit 1.3.24 wurde **Sandra Brandstetter** zur zweiten Geschäftsführerin der Personalmanagement GmbH bestellt. In Personalunion übt sie die Leitung der Abteilung Personal Services aus.



Im Zuge der Neuausrichtung der Energie AG Oberösterreich Erzeugung GmbH im Rahmen von LOOP wurde die Geschäftsführung durch eine zusätzliche Position erweitert. Mit Wirkung zum 1.1.24 übernahm **Peter Stöckler** diese neue Funktion.



Aufgrund der Pensionierung von Reinhard Eibensteiner übernimmt **Elmar Krennmayr** die Leitung der Abteilung Einkauf und Logistik in der neuen Energie AG Oberösterreich Services und Digital Solutions GmbH per 1.4.24.

Erfolge

Manuel Gierlinger (VB) ist gem. Urkunde der Johannes-Kepler-Universität Linz vom 29.9.23 zur Führung des akademischen Grades Master of Science in Digital Business Management (MSc) berechtigt.

Lena Pötzl (IS) ist gem. Urkunde der Johannes-Kepler-Universität Linz vom 24.10.23 zur Führung des akademischen Grades Bachelor of Science (BSc) berechtigt.

Sarah Mercedes Brandstetter (EB) ist gem. Urkunde der Fachhochschule Kufstein vom 23.9.23 zur Führung des akademischen Grades Master of Arts in Business (MA) berechtigt.

Jochen Tews (RV) ist gem. Urkunde der Johannes-Kepler-Universität Linz vom 16.10.23 zur Führung des akademischen Grades Master of Business Administration (MBA) berechtigt.

Ajdin Sabanovic (MK) ist gem. Urkunde der Fachhochschule Wiener Neustadt vom 8.11.23 zur Führung des akademischen Grades Master of Arts in Business (MA) berechtigt.

Sabine Neubauer (KR) ist lt. Urkunde der ISACA (Information Systems Audit and Control Association) vom 5.1.24 als CISA (Certified Information Systems Auditor, Zertifizierung im Bereich IT-Audit bzw. IT-Sicherheit) qualifiziert.

Silvia Schöffl (CZ) ist gem. Urkunde der FH Burgenland vom 4.1.24 zur Führung des akademischen Grades Master of Business Administration (MBA) berechtigt.

Wir gratulieren herzlich zur Hochzeit



Lester Ryan Steimann (IM) und Elisabeth Steimann am 30.9.23



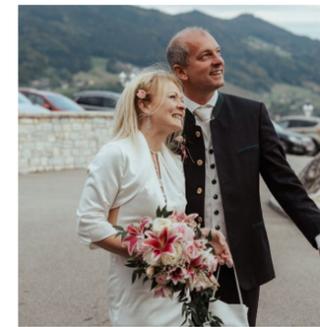
Annabell Rogatschnig (US) und Michael Grießer am 18.2.23



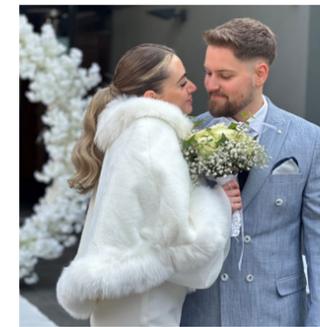
Patrick Eder (AW) und Josef Eggelmayr am 20.10.23



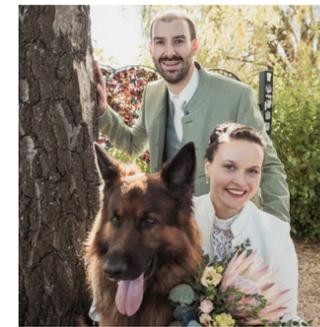
Manuela Walcher (US) und Gerhard Gamsjäger am 21.10.23



Maria-Luise Grötzl (US) und Albert Daucher am 13.10.23



Luca Emre Dogru (US) und Elif Et am 16.12.23



Robert Eichinger (IS) und Alexandra Georgina Schnöll am 28.10.23

Gratulation zum Nachwuchs



Viktoria am 29.8.23; Vater **Bernhard Reithuber (NF)**



Jakob am 10.10.23; Mutter **Sarah Pimmingstorfer (AN)**



Paul am 14.10.23; Vater **Philipp Oberndorfer (PP)**



Mika Stefan am 8.11.23; Mutter **Bettina Stephanie Dallinger (TR)**



Emilian am 9.11.23; Vater **Andreas Holzleithner (US)**



Josefine am 11.11.23; Vater **Manuel Hüttner (NF)**



Valentin am 12.11.23; Vater **Stefan Rechberger (TD)**



Jamie am 30.11.23; Vater **Marco Endl (DS)**



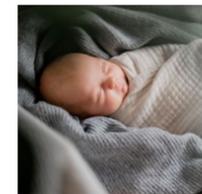
Paul am 4.12.23; Vater **Johann Wiesbauer (US)**



Luca am 11.12.23; Vater **Wolfgang Ketter (NT)**



Benedikt am 19.12.23; Mutter **Gabriele Hutterer (NT)**



Leni am 20.12.23; Vater **Elias Gruber (NR)**



Sarah am 20.12.23; Vater **Stefan Franchini-Leidinger (NT)**



Lukas am 28.12.23; Vater **Christian Steinger (NM)**



Leander am 3.1.24; Vater **Severin Riedler (WK)**



Dienst- jubiläen 2024.



Die Abteilungskürzel entsprechen dem Stand März 2024.

25

DIENSTJAHRE

Rudolf Backfrieder **EL**, Friedrich Kastner **IS**, Daniel Gerhard Weitmann **IS**, Kerstin Hackl **RW**, Walter Voglsam **AW**, Karin Dietachmayr **KN**, Gerhard Höller **WK**, Günther Puchner **NF**, Christian Apf-Nussbaumer **NM**, Gerald Baldinger **NM**, Roland Gruber **NR**, Josef jun. Hufnagl **NR**, Herbert Kettl **NR**, Sebastian Stammler **NR**, Michael Wallner **NR**, Johannes Amesberger **NT**, Johannes Derflinger **NT**, Andreas Eder **NT**, Hubert Greunz **NT**, Andreas Haugeneder **NT**, Georg Kalkhofer **NT**, Helmut Lehner **NW**, Thomas Stadler **NW**, Matthias Pesendorfer **PM**, Christoph Mayer **DS**, Elmar August Krennmayr **TE**, Beate Pum-Wagner **BI**, Leopold Hofinger **UC**

35

DIENSTJAHRE

Markus Kroiß **EL**, Georg Nußbaumer **EL**, Walter Zandomenighi **CS**, Robert Selig **KK**, Thomas Obereigner **KT**, Alfred Schneeweiß **TK**, Martin Bödl **WK**, Karl Muttenthaler **NA**, Bernhard Kolleritsch **NF**, Christian Schicketmüller **NG**, Markus Aitzetmüller **NR**, Christoph Briedl **NR**, Ricardo Cavalieri **NR**, Rainer Danspeckgruber **NR**, Bernhard Felbauer **NR**, Roland Oberhumer **NR**, Kurt Rummerstorfer **NR**, Gerald Wagner **NR**, Hannes Weyermayr **NR**, Johannes Almeder **NT**, Leopold Garstenauer **NT**, Manfred Jungwirth **NT**, Rainer Peterseil **NT**, Hannes Pomberger **NT**, Wolfgang Pöttinger **NT**, Günther Rieder **NT**, Andreas Schürz **NT**, Peter Schwab **NT**, Egon Spanring **NT**, Hubert Veichtlbauer **NT**, Christian Wiesmayr **NT**, Markus Schiller **DS**, Thomas Honek **AN**, Herbert Kainzbauer **AN**, Werner Kuffner **AN**, Josef Reichl **AN**, Wolfgang Stadler **AN**, Robert Gierlinger **EG**, Georg Emersberger **BI**, Heinz Sattleder **BI**, Milan Paul Hinterleithner **PG**

40

DIENSTJAHRE

Michaela Humer **EL**, Wolfgang Neuhauser **EL**, Manfred Ebner **IM**, Josef Lindorfer **RW**, Bernhard Steiner **RV**, Sylvia Buchgeher **KK**, Walter Steininger **EZ**, Gerlinde Baminger **TK**, Franz Mayr **TK**, Johannes Wiesbauer **TK**, Helmut Gaigg **WK**, Silvio Klaffenböck **NA**, Peter Weidenholzer **NA**, Konrad Peterka **NF**, Rudolf Hutterer **NR**, Peter Ott **NR**, Johannes Sperrer **NR**, Johannes Stiegler **NR**, Peter Fellingner **NT**, Klaus Kasporet **NT**, Wolfgang Kubinger **NT**, Franz Mayrhofer **NT**, Clemens Pfanner **NT**, Friedrich Staufer **NT**, Thomas Lenzeder **NW**, Robert Neumayr **PS**, Daniel Leitner **DN**, Christian Mair **DS**, Thomas Brandstötter **TR**, Hans Peter Lehner **TR**, Reinhard Grafinger **AN**, Gerald Loy **AN**, Christian Mayrhuber **AN**, Hubert Selig **AN**, Franz Auer **EG**, Georg Lachberger **IH**, Maximilian Mayr **IH**, Doris Brunnbauer **TS**

MUSIKALISCHE ERFOLGSGESCHICHTE

60 Jahre Musik der Energie AG.



Die Musiker:innen der Energie AG Oberösterreich möchten das diamantene Jubiläum der Werksmusik der Energie AG – vormals OKA-Musik – mit Ihnen im Publikum gebührend feiern. Die bewegte musikalische Vergangenheit des kulturellen Imageträgers der Energie AG erfordert ein abwechslungsreiches unterhaltsames Programm: Freuen Sie sich unter anderem auf ein Meisterwerk der italienischen Klassik genauso wie auf sinfonische Blasmusik und schwungvolle Hits des Austropop. Um Sie schon vor diesem Ereignis ein wenig mit dem bekannt zu machen, was Sie erwartet, liefern wir Ihnen Zahlen, Daten, Fakten rund um das Orchester, seine Mitglieder und deren Instrumente.



Innerhalb der 60 Jahre haben über 200 Musiker:innen die künstlerische Entwicklung des Orchesters und die Gemeinschaft begleitet und mit ihrer Persönlichkeit bereichert. Gleichzeitig gibt die Musik den Mitwirkenden wertvolle Freizeitgestaltung, soziales Miteinander jenseits jedes Generationenkonfliktes und die Möglichkeit der musikalischen Weiterentwicklung. Jede und jeder, die/der Freude am Musizieren findet und dieses wunderbare Hobby mit uns gemeinsam betreiben möchte, ist herzlich willkommen. Wir nehmen jeden Zuwachs unabhängig von Instrument und Alter mit offenen Armen – und einer gefüllten Notenmappe – in unseren Reihen auf.



Jubiläums- konzert

So., 21. 04. 2024 – 11 Uhr
Brucknerhaus Linz, Großer Saal
Karten gibt's bei den Musiker:innen
oder auf brucknerhaus.at

1

Orchester, das 1964
gegründet wurde

5

m lang ist ein
ausgeklapptes Horn

10

kg kann eine
B-Tuba wiegen

12

verschiedene
Instrumentengruppen

18

Musiker:innen arbeiten
bei der Energie AG

24

Jahre lang ist Wolfgang
Zopf Kapellmeister

46

Proben wurden
2023 abgehalten

55

Musiker:innen
spielen aktuell mit

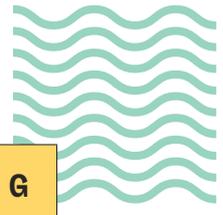
60

Jahre Energie
AG Musik

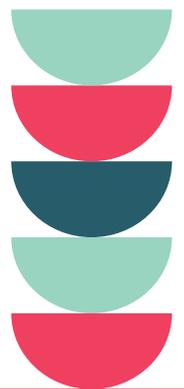


Frühlingsrätsel

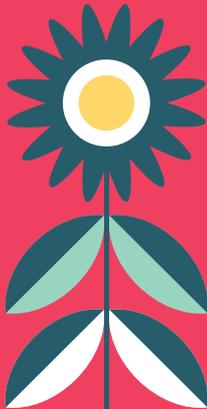
HIER HABEN WIR ELF BEGRIFFE ZUM THEMA
»FRÜHLING UND ENERGIE« VERSTECKT.
KANNST DU SIE FINDEN?



K	A	F	K	I	N	X	M	P	Ö	F	G
R	W	I	N	D	R	A	D	M	B	S	A
A	N	A	O	L	S	P	L	E	G	O	V
F	E	D	S	O	R	E	B	F	G	N	D
T	H	I	P	S	B	L	U	M	E	N	R
W	Ü	L	E	M	E	Ö	A	V	L	E	D
E	L	A	S	H	P	R	Y	L	B	S	Q
R	B	J	I	S	U	L	K	Ä	F	E	R
K	F	Y	X	B	O	P	X	R	P	S	O
G	U	E	M	E	G	A	L	N	A	V	P
Y	A	N	E	L	F	T	I	Ö	L	F	A
M	S	O	N	N	E	N	K	R	A	F	T



←
BEGRIFFE
WAAGRECHT,
SENKRECHT,
UND DIAGONAL
(VORWÄRTS WIE
RÜCKWÄRTS)
VERSTECKT



Österreichische Post AG
FZ 222042721 F
Retouren an: Energie AG Oberösterreich, Böhmerwaldstraße 3, 4020 Linz

